

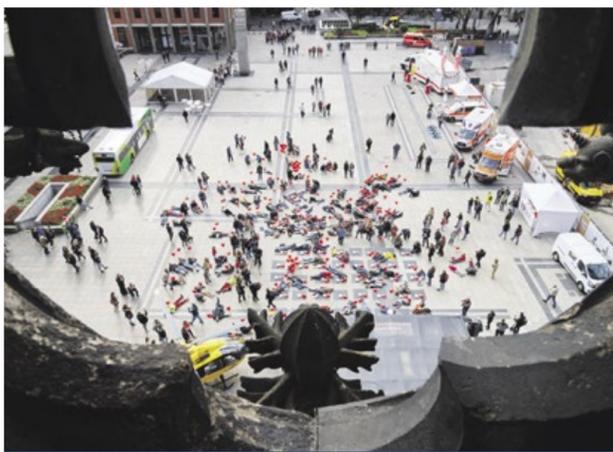
# World Restart a Heart Day

Mit Unterstützung des Deutschen Rates für Wiederbelebung (German Resuscitation Council; GRC) ist die weltweite „World Restart a Heart (WRAH)“-Initiative unter dem Dach des International Liaison Committee on Resuscitation (ILCOR) initiiert worden.



Nadine Rott, Prof. Dr. Bernd W. Böttiger, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Universitätsklinikum Köln

Mit dieser Initiative soll global das Bewusstsein für die Bedeutung außerklinischer Herz-Kreislaufstillstände gestärkt werden. Ziel ist es, auch weltweit so viele Laien wie möglich in Wiederbelebungsmaßnahmen zu schulen. 2018 wurde



Flashmob am 16.10.2019 am Kölner Dom

erstmals der World Restart a Heart Day unter dem Motto „All citizens of the world can save a life“ – „Jeder, überall auf der Welt, kann ein Leben retten“ gefeiert. Alle sieben ILCOR-Mitgliedsorganisationen weltweit unterstützen die globale Initiative. 2019 sollten die Aktionen an „Iconic Places“, also berühmten Orten, stattfinden. Die WRAH-Initiative hat aufgrund des großen weltweiten Erfolges im November 2019 von der American Heart Association den „Jan Jacobs Award for International Collaboration in Resuscitation“ erhalten. Der Award ehrt internationale Kollaborationen im Bereich der Reanimationswissenschaften. Bereits im ersten Jahr, 2018, wurden

weltweit über 675.000 Menschen in Reanimation trainiert. 12,7 Mio. Menschen wurden weltweit über die sozialen Medien erreicht.

2019 konnten über Social Media mit dem #worldrestartaheart deutlich über 100 Mio. Menschen erreicht werden. Die internationalen Videos, die zu diesem Zweck weltweit an Iconic Places gedreht wurden, wurden von Tausenden Menschen angesehen. Außerdem wurden weltweit bisher bereits mehrere Millionen in Reanimation trainierte Menschen gemeldet. Und es gehen kontinuierlich weitere Meldungen ein, sodass sich die abschließenden Zahlen noch ändern können.



Foto: MedizinFotoKöln

## Deutschland

In Deutschland wurde als Iconic Place u. a. der Kölner Dom gewählt. Hier fand eine gemeinschaftliche Veranstaltung von der ADAC Luftrettung, der ADAC Stiftung, dem Arbeiter Samariter Bund, dem Deutschen Rat für Wiederbelebung, dem Gesundheitsamt der Stadt Köln, den Johannitern, der Kölner Feuerwehr, dem Kölner Verkehrsclub, den Maltesern, dem Nationalen Aktionsbündnis Wiederbelebung und der Uniklinik Köln statt. Nach einem Flashmob samt Marching Band und der Weihung eines Rettungshubschraubers durch den Weihbischof

wurde ein öffentliches Reanimations-training auf dem Roncalliplatz direkt am Dom durchgeführt. Insgesamt wurden in Deutschland an mehr als 60 Orten mindestens 30.000 Menschen in Reanimation unterrichtet. Viele Aktionen wurden vom GRC auf folgender Homepage gesammelt und zusammengestellt: [www.grc-org.de/termine/21-World-Restart-a-Heart-Day](http://www.grc-org.de/termine/21-World-Restart-a-Heart-Day). Zusätzlich gab es von der „Woche der Wiederbelebung“ im September bis zum WRAH am 16.10. eine bundesweite Plakataktion inkl. Social-Media-Kampagne. Über 100 Verkehrsunternehmen und öffentliche Einrichtungen haben sich hieran beteiligt und Plakate in öffentlichen Verkehrsmitteln oder an öffentlichen Orten ausgehängt, die das Einmaleins der Wiederbelebung erklärten. Die Social-Media-Kampagne hat in diesem Monat über 500.000 Menschen erreicht.

## Europa

In Europa gab es unter anderem weitere Aktionen in Italien (Schülertraining sowie Lehrertrainings in Reanimation), Großbritannien (z. B. am Tower of London und in Stonehenge), Belgien (Trainings an mehr als 14 Orten), Rumänien, Malta, Polen und Slovenien.

## Internationale Zahlen

Folgende Fakten wurden von unseren weltweiten Partnern zum Erfolg des WRAH 2019 bisher genannt:

- Südafrika: mehrere tausend Menschen in Reanimation unterrichtet (hauptsächlich Schülerinnen und Schüler).
- Kanada: Trainings und Social Media Toolkit.
- Australien und Neuseeland: Mehrere Reanimationstrainings.
- USA: viele Menschen trainiert und mehrere Millionen erreichte Menschen über Social Media.
- Brasilien: an mehreren Orten trainiert.
- Asien: Aktionen z. B. in Indien, Sri Lanka, Japan, Taiwan, Korea, Singapur und Hong Kong.
- Vereinigte Arabische Emirate, Saudi Arabien, Oman, Jordanien.

Das internationale Rote Kreuz (International Federation of Red Cross, IFRC) und die World Federation of Societies of Anaesthesiologists (WFSA) sowie die European Society of Anaesthesiology (ESA) haben sich 2019 ebenfalls aktiv beteiligt und Informationen in 193 Länder verschickt sowie zahlreiche Trainings (z. B. in Burkina Faso und auf den Philippinen) durchgeführt. Wir freuen uns jetzt bereits sehr auf den WRAH-Day 2020, der ebenfalls weltweit wieder am 16. Oktober und in den Wochen davor und danach – um u. a. auch die „Woche der Wiederbelebung“ zu integrieren – durchgeführt werden wird.

| [www.grc-org.de](http://www.grc-org.de) |  
| [www.erc.edu](http://www.erc.edu) |  
| [www.ilcor.org/wrah](http://www.ilcor.org/wrah) |